



*Der beste Weg, die
Zukunft
vorauszusagen, ist sie zu
gestalten.*

Abraham Lincoln



Liebe Leser:innen,



Ute Küger, Andrea Ilse,
Simone Taschemski, Brigitte Albig
und Kirsten Paasch (v.l.n.r.)

Jedes Kind braucht eine Zukunft lautet das diesjährige Motto des Weltkindertages am 20. September. Dazu gehören an allererster Stelle die Verhinderung von Kinderarmut und die Verwirklichung von Kinderrechten. Was es bedeutet, gute Bedingungen zu schaffen, um Kinderschutz und Kinderrechte im Betreuungsalltag umzusetzen, darüber gibt der 9. Fachtag für Kindertagespflegepersonen am 07. Oktober 2023 Aufschluss. Wir werden im Nachgang berichten. Welche Voraussetzungen die Kindertagespflege in Niedersachsen braucht, um zukunftssicher zu werden, beleuchtet der diesjährige Fachtag für Fachberater:innen *Perspektive Kindertagespflege* am 12. Oktober 2023. Eine auskömmliche Finanzierung, qualifizierte Fachkräfte und eine gut aufgestellte Fachberatung der Kindertagesbetreuung sind klare Erfolgsfaktoren hierfür. Den nächsten Schritt zum Ausbau guter Qualität in Kindertagesbetreuung hat die Niedersächsische Kultusministerin Julia Willie Hamburg getan: Sie unterzeichnete am 26. Juli 2023 die Vereinbarung zur Umsetzung des KiTa-Qualitätsgesetzes. Was das bedeutet, erfahren Sie in diesem Newsletter. Weitere brennende Themen der Kindertagespflege sind Vertretungsregelungen und arbeitsrechtliche Fragen der Großtagespflege: Lesen Sie hierzu die Vernetzungseinladung der AG GTP und unseren Aufruf zum Austausch bewährter Vertretungsmodelle. Dass Austausch und gemeinsame Reflektion gut tun, ist längst bekannt: das multimediale Magazin WAmiKI tut es darüber hinaus mit der nötigen Portion Humor. Freuen Sie sich auf diesen und weitere Literaturtipps!

Wir wünschen Ihnen eine anregende Lektüre!
Ihr Team des Nds. Kindertagespflegebüros

AKTUELL

Gute Qualität in Kindertagesbetreuung ausbauen:
Kultusministerin Hamburg unterzeichnet Vereinbarung zur Umsetzung des KiTa-Qualitätsgesetzes mit Bundesfamilienministerin Paus

Kultusministerin Julia Willie Hamburg hat am 26. Juli 2023 die Vereinbarung zur Umsetzung des KiTa-Qualitätsgesetzes unterzeichnet. Bundesfamilienministerin Lisa Paus hatte den Vertrag bereits wenige Tage zuvor unterzeichnet. Damit erhält Niedersachsen, vorbehaltlich eines entsprechenden Vertragsabschlusses auch durch die übrigen Bundesländer, für die Jahre 2023 und 2024 insgesamt rund 374 Millionen Euro. →





Kultusministerin Hamburg unterzeichnet Vereinbarung
(Foto: Nds. Kultusministerium, Felix Thiel)

Mit dem KiTa-Qualitätsgesetz setzt der Bund sein finanzielles Engagement bei der Verbesserung frühkindlicher Bildung und Betreuung fort und unterstützt die Länder hierzu in den nächsten zwei Jahren bundesweit mit insgesamt rund vier Milliarden Euro. Es soll zudem dazu beitragen, gleichwertige Lebensverhältnisse für das Aufwachsen von Kindern im gesamten Bundesgebiet herzustellen sowie die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu verbessern.

Niedersachsen setzt die Bundesmittel in insgesamt sechs Handlungsfeldern ein. Der überwiegende Teil der Mittel wird in die Richtlinie *Qualität in Kitas 2* (Verbesserung des Fachkraft-Kind-Schlüssels), die Beteiligung an der Finanzierung der Betriebskosten in der Kindertagespflege (Stärkung der Kindertagespflege), die Gewährung einer besonderen Finanzhilfe für Kräfte in Ausbildung (Gewinnung und Sicherung qualifizierter Fachkräfte) und in die Richtlinie *Sprach-Kitas* (Förderung der sprachlichen Bildung) investiert.

Mit ihrer Unterschrift hat Kultusministerin Hamburg nun den Weg für die zusätzlichen Bundesmittel freigemacht.

Vollständige [Pressemitteilung](#) vom 27.07.2023

[Nds. Vertrag zum KiTa-Qualitätsgesetz](#)

Quelle: mk niedersachsen

Jedes Kind braucht
eine Zukunft!



(Foto: UNICEF/Zimmermann)

Weltkindertag 2023 – Jedes Kind braucht eine Zukunft!

Der diesjährige Weltkindertag am 20. September steht unter dem Motto *Jedes Kind braucht eine Zukunft!*. UNICEF Deutschland und das Deutsche Kinderhilfswerk fordern mit diesem Motto ein stärkeres politisches Engagement für eine gerechte und lebenswerte Zukunft junger Menschen. Zur Halbzeit bei der Umsetzung der Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung appellieren die beiden Organisationen, das globale Versprechen einzuhalten, kein Kind zurückzulassen.

Das Erreichen der 17 nachhaltigen Entwicklungsziele (*Sustainable Development Goals*, SDGs) ist in Gefahr – und damit auch die Verwirklichung der Kinderrechte, denn jedes der in der Agenda 2030 verankerten Ziele hat eine zentrale Bedeutung für Kinder und ihr Wohl. Die Folgen von Konflikten – insbesondere die gravierenden Auswirkungen des Ukraine-Krieges –, von Klimawandel, Pandemie sowie der Wirtschafts- und Energiekrise gefährden das Erreichen der SDGs und bedrohen die Entwicklungschancen zahlreicher Kinder und Jugendlicher weltweit und in Deutschland.

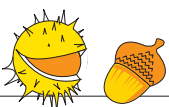
Nutzen Sie den Weltkindertag, zum Beispiel um gemeinsam mit Kindertagespflegepersonen Aktionen zu starten und dadurch auf die Wichtigkeit frühkindlicher Entwicklungschancen aufmerksam zu machen. Setzen Sie sich gemeinsam für weltweite Solidarität ein (z.B. durch Spendenaktionen und Partnerschaften), die allen Kindern die Möglichkeit gibt, gesund aufzuwachsen.

Quelle: jugendhilfeportal

Neues Infoportal: Kinderrechte in Kommunen



Mit dem Infoportal *kommunen.kinderrechte.de* präsentieren das Deutsche Kinderhilfswerk und der Verein Kinderfreundliche Kommunen einen neuen Baustein zur besseren Umsetzung der UN-Kinderrechtskonvention auf kommunaler Ebene. Die auf dem Infoportal gesammelten Materialien über Kinderrechte sollen Städte und Gemeinden dabei unterstützen, ihre Angebote, Planungen und Strukturen im Sinne der Interessen von Kindern zu verbessern. Zielgruppen des Portals sind insbesondere Verwaltungsmitarbeitende sowie politische Entscheidungsträger:innen in den Kommunen, beispielsweise Bürgermeister:innen sowie Gemeinderäte. *Insbesondere den Kommunen kommt bei der Umsetzung der Kinderrechte eine wichtige Rolle zu, da ihre Aufgaben und ihr Handeln sich sehr oft direkt oder indirekt auf Kinder auswirken. Der Wissenstransfer unter den kommunalen Akteurinnen und Akteure ist allerdings bisher eher gering, obwohl kontinuierlich Materialien zum Thema entstehen. Das möchten wir mit dem neuen Infoportal ändern*, betont Holger Hofmann, Bundesgeschäftsführer des Deutschen Kinderhilfswerkes. →



Auf dem Infoportal **Kinderrechte in Kommunen** finden Mitarbeitende von Städten und Gemeinden jetzt gebündelt an einer Stelle Informationen zu Kinderrechten und ihrer Beachtung im Verwaltungshandeln. Das wird die Kinderrechte auf kommunaler Ebene einen Schritt voranbringen, sagt Dominik Bär, Geschäftsführer des Vereins Kinderfreundliche Kommunen.

Nähere Informationen

Quelle: deut. Kinderhilfswerk

Reform der Pflegeversicherung

Erhöhung der Beiträge zur Pflegeversicherung seit 01. Juli 2023

Die Beiträge zur gesetzlichen Pflegeversicherung sind ab dem 01. Juli 2023 von 3,4 auf 4,0 Prozent gestiegen. Die Beiträge für die Pflegeversicherung werden zusammen mit den Beiträgen für die Krankenversicherung von den Krankenkassen erhoben.



Für diejenigen, die mindestens ein eigenes Kind haben, steigt der Beitrag von 3,05 auf 3,4 Prozent. Jedes minderjährige bzw. in Ausbildung befindliche Kind senkt den Beitrag. So zahlen selbständig tätige, versicherte Kindertagespflegepersonen mit zwei Kindern unter 25 Jahren beispielsweise einen Beitragssatz von 3,15 Prozent, mit vier Kindern unter 25 Jahren einen Beitragssatz von 2,4 Prozent. Bei versicherungspflichtig angestellten Kindertagespflegepersonen wirken sich Zu- bzw. Abschläge nur auf die Arbeitnehmerbeiträge aus, der Arbeitgeberanteil zur gesetzlichen Pflegeversicherung beträgt in Niedersachsen immer 1,7 Prozent.

Mehr Informationen finden Sie auf der [Internetseite](#) des Bundesgesundheitsministeriums.

Quelle: bvktip

Verleihung Bundespreis Mehrgenerationenhaus 2023

Gemeinsam stark für Jung und Alt

Drei Mehrgenerationenhäuser, deren Projekte in besonderem Maße für ein Mehr an gesellschaftlichem Miteinander und Lebensqualität sorgen, wurden am 14. Juni mit dem Bundespreis Mehrgenerationenpreis 2023 in Berlin ausgezeichnet. Das Mehrgenerationenhaus Dortmund erhielt ein Preisgeld von 8.000 Euro für sein Projekt *Eulen und Lerchen*, einem Betreuungsangebot für Kinder von Pflegekräften in Randzeiten. Den zweiten Platz gewann das Mehrgenerationenhaus Koblenz mit seiner offenen Kleidertauschparty, der dritte Platz ging an das Mehrgenerationenhaus Wuppertal für seinen Kinderlesewagen, mit Leseförderung auf dem Spielplatz betrieben wird.

Unter dem Motto *Gemeinsam stark für Jung & Alt* werden im Rahmen des Bundesprogrammes Mehrgenerationenhäuser die besten Angebote aus der gesamten Bandbreite der Handlungsfelder der Mehrgenerationenhäuser – von Beratung, Bildung, Betreuung, Unterstützung bis hin zu Mitmach- oder Partizipationsangeboten gesucht.

Mehr Infos zum [Bundesprogramm Mehrgenerationenhäuser](#)

Projektsteckbrief *Eulen und Lerchen*

Quelle: bmfsfj



muetterzentrum-dortmund.de/projekt-randzeiten/



Unfallversicherung von Tageskindern

Meldepflicht durch Kindertagespflegepersonen

Für Kinder, die in Niedersachsen von geeigneten Kindertagespflegepersonen (gem. §23 SGB VIII) in öffentlich geförderter Kindertagespflege betreut werden, besteht ein Unfall-Versicherungsschutz über den Gemeinde Unfallversicherungsverband Hannover/Landesunfallkasse Niedersachsen (GUV/LKUV). Der Unfallschutz gilt ab dem ersten Tag der Betreuung. Passiert ein Unfall, wird dieser bei einem Arztbesuch vom Arzt direkt an die GUV/LKUV gemeldet. Aber Achtung: die Meldung durch den Arzt ersetzt nicht die Meldung des Unfallherganges durch die Kindertagespflegeperson! Diese ist verpflichtet das Unfallgeschehen ebenfalls bei der GUV/LKUV zu melden. →



Es empfiehlt sich für die Eltern beim zuständigen Jugendamt nachzufragen, ob die Kinder auch im Fall von privat organisierter Kindertagespflege unfallversichert sind.

Den Link zur Unfallmeldung findet man [hier](#).

Broschüre zur Elternarbeit **Zusammenarbeit mit Eltern in der Kindertagespflege – Perspektiven von Kindertagespflegepersonen**



Die Zusammenarbeit von Kindertagespflegepersonen mit Eltern als *Erziehungspartnerschaft* in Kindertagespflege weckt viele Erwartungen. Doch wie sieht die Realität aus? Einen detaillierten Blick auf die Praxis der Elternarbeit wirft die wissenschaftliche Begleitstudie des Bundesprogramms ProKTP – Wo Bildung für die Kleinsten beginnt. Das fünfköpfige Autorenteam von Prof. Dr. Gabriel Schoyerer, Maria Ihm, Lisa Raich, Juliane Engel und Lisa Küber untersuchte welche Qualität in der Zusammenarbeit mit Eltern von Kindertagespflegepersonen als bedeutsam genannt wird, inwieweit das Feld der Kindertagespflege dabei als ein Angebot der frühkindlichen Bildung, Betreuung und Erziehung positioniert wird und in welcher Weise der hybride Charakter der Kindertagespflege zwischen öffentlicher und privater Betreuungsform dabei eine Rolle spielt. Die Broschüre steht als kostenloser Download bereit.

[Broschüre Zusammenarbeit mit Eltern](#)

Der Paritätische Hamburg **Arbeitshilfe Digitale Medien in Kitas**



Im Paritätischen Hamburg ist im Rahmen der Arbeit im Bundesprogramm Sprach-Kitas eine Arbeitshilfe zum Thema *Digitale Medien in Kitas im Zusammenhang mit alltagsintegrierter sprachlicher Bildung, Vielfalt und Zusammenarbeit mit Familien* entstanden. In der Arbeitshilfe sind die Erfahrungen beschrieben, die seit 2020 mit den Teams in den Sprachkitas gesammelt wurden.

Die Arbeitshilfe soll Orientierung bieten für Teams, die sich auf den Weg machen dieses Thema in der Kita zu implementieren. Viele Tipps und Erfahrungen sind sicher auch interessant für Kindertagespflegestellen mit etwas älteren Kindern, die sich der Sprachförderung und -entwicklung widmen möchten.

[Arbeitshilfe Digitale Medien in Kitas](#)

Quelle: der paritätische

Neuaufgabe! **Broschüre Kindertagespflege in Niedersachsen – jetzt als Druckversion**



Die neu aufgelegte, aktualisierte 2. Auflage der Broschüre *Kindertagespflege in Niedersachsen* ist ab sofort in Papierform erhältlich. Sie beschreibt die aktuellen Rahmenbedingungen und gesetzlichen Grundlagen der Kindertagespflege in Niedersachsen.

Zu beziehen ist sie über das Nds. Kindertagespflegebüro. Einfach eine E-Mail mit dem Stichwort *Broschüre Kindertagespflege in Niedersachsen*, unter Angabe der gewünschten Bestellmenge (max. 50 Stck.), an Brigitte Albig, albig@kindertagespflege-goe.de senden.



FACHKRÄFTE UND QUALIFIZIERUNG

Pilotprojekt zur Fachkräftegewinnung in der Kindertagesbetreuung:

Niedersächsisches Kultusministerium, Jobcenter und Agentur für Arbeit ziehen positive Bilanz



**Niedersächsisches
Kultusministerium**

jobcenter 



**Bundesagentur
für Arbeit**

Das Niedersächsische Kultusministerium, das Jobcenter sowie die Agentur für Arbeit haben eine positive Bilanz zu ihrem gemeinsamen Pilotprojekt zur Fachkräftegewinnung in der Kindertagesbetreuung gezogen. In Kooperation mit der Region Hannover und den berufsbildenden Schulen Alice-Salomon-Schule Hannover und Anna-Siemsen-Schule wurde 2021 ein Innovationsvorhaben auf den Weg gebracht, das Menschen mit Realschulabschluss ermöglicht, eine Umschulung zur Sozialpädagogischen Assistentin oder zum Sozialpädagogischen Assistenten zu machen.

Auf diese Weise sollen weitere Personenkreise für die Ausbildung gewonnen werden. Seit 2020 konnten Jobcenter und die Agentur für Arbeit mit verschiedensten Aktionen Menschen für den Beruf Sozialpädagogische Assistenz gewinnen. Das Berufsbild wurde auf Messen und auf Infoveranstaltungen vorgestellt und Wege zum Quereinstieg aufgezeigt. Die *Berufsberatung im Erwerbsleben* der Agentur für Arbeit bietet dazu weiterhin regelmäßig eine Veranstaltung an.

[Vollständige Pressemitteilung vom 23.08.2023](#)

Quelle: nds. kultusministerium

Broschüre zu Teilzeitausbildung und Quereinstieg in die Erzieher:innen-Ausbildung in Niedersachsen

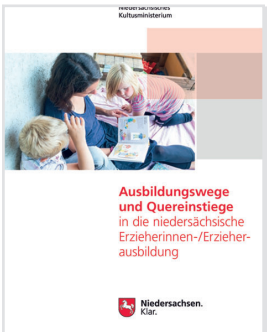
Ausbildungswege und Quereinstiege in die niedersächsische Erzieherinnen-/Erzieherausbildung lautet der Titel der neu aufgelegten Broschüre des Nds. Kultusministeriums. Das Dokument enthält Informationen zur Teilzeitausbildung sowie zu den ergänzten Möglichkeiten zum Quereinstieg in die Klasse 2 der BFS Sozialpädagogische/r Assistent/in, auch für Kindertagespflegepersonen, bzw. in die Klasse 1 der FS Sozialpädagogik.

Ergänzt werden die Inhalte durch umfangreiche Informationen im Bildungsportal Niedersachsen. Hier finden sich Informationen über die Finanzierung und Anerkennung von Bildungsabschlüssen. Wer Beratungsbedarf hat, kann sich an die auf der Seite aufgelisteten Beratungsstellen des jeweilig zuständigen Regionalen Landesamtes für Schule und Bildung vor Ort wenden.

Eine bundesweite Beratungsstelle *Fachkräfte für Kitas und Ganzttag an Grundschulen* sowie eine Landkarte mit bundeslandspezifischen Informationssammlungen finden Interessierte auf dem Portal Frühe Hilfen. Die vom BMFSFJ finanzierte Beratungsstelle hat eine Informationsübersicht zusammengestellt und bietet für Interessierte auch telefonische Sprechzeiten an.

- [Bundesweite Beratungsstelle](#)
- [Landesspezifische Informationssammlung \(Stand 04.08.2023\)](#)
- [Allg. Informationen Teilzeitausbildung und Quereinstieg Nds.](#)
- [Broschüre Ausbildungswege und Quereinstiege Nds.](#)

Quelle: nds. kultusministerium





Weiterbildung für Kindertagespflegepersonen Werk-statt-Schule e.V. bietet Aufbauqualifizierung an

Die Werk-statt-Schule e.V. bietet die niedersächsische Aufbauqualifizierung nach dem Konzept des niedersächsischen Kultusministeriums an. Sie wird mit 400 Unterrichtseinheiten inklusive 48 Selbstlerneinheiten tätigkeitsbegleitend durchgeführt. Die Aufbauqualifizierung findet als virtuelle Präsenzveranstaltung über Zoom plus Unterricht an drei Präsenzsamstagen am Standort in Hannover statt. Voraussetzung zur Teilnahme sind die erfolgreich absolvierte Grundqualifizierung mit 160 Stunden in der Kindertagespflege sowie eine nachgewiesene Tätigkeit als Kindertagespflegeperson. Der nächste Qualifizierungskurs startet am 04. November 2023.

Termine und Kosten entnehmen Sie bitte dem aktuellen Flyer. Ansprechpartnerin für die Aufbauqualifizierung ist Melanie Hovan, Tel. 0511 / 76 35 37 52, kindertagespflege@werkstattschule.de.

[Flyer Aufbauqualifizierung 400](#)

VERANSTALTUNGEN

Fachtagung *Perspektive Kindertagespflege* 12. Oktober 2023, Akademie des Sports, Hannover

Um die Perspektive der Kindertagespflege geht es am Fachtag für die Fachberatung am 12. Oktober 2023 in Hannover. Wie muss Fachberatung aufgestellt sein, um in Krisen gut zu bestehen und Rahmenbedingungen vor Ort bestmöglich und gleichzeitig flexibel auszugestalten? Fachberater:innen, die den Wandel und die Zukunft der Kindertagespflege jetzt mitgestalten möchten, sind herzlich eingeladen, Chancen und Risiken der *Perspektive Kindertagespflege* zu erleben, zu kommentieren und gemeinsam mit Prof. Schoyerer zu diskutieren.

Anmeldeschluss ist der 27. September 2023.

[Nähere Infos und Anmeldung](#)

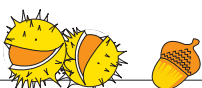
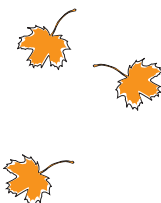


Austausch und Vernetzung für Fachberater:innen Arbeitsgruppe **Großtagespflege**

Das Niedersächsische Kindertagespflegebüro organisiert zweimal jährlich ein Treffen der Arbeitsgruppe Großtagespflege (AG GTP). Fachberater:innen, die sich zum Thema austauschen und vernetzen möchten, sind herzlich eingeladen, an der AG teilzunehmen. Hier haben Sie die Möglichkeit, mit anderen Fachberatungen die mit Großtagespflegestellen arbeiten in den Austausch zu gehen, Fragestellungen und Neuigkeiten rund um die Fachberatung zu erfahren sowie die Zusammenarbeit von Kindertagespflegepersonen gemeinsam zu diskutieren und zu erörtern.

Das nächste Treffen der AG GTP (Stadt UND Land) findet gemeinsam am 27. September von 10-12 Uhr über die Online Konferenz Plattform Zoom statt.

Bei Interesse am Austausch melden Sie sich gerne bei Kirsten Paasch an, Niedersächsisches Kindertagespflegebüro, paasch@kindertagespflege-goe.de.





Save the Date!

Digitaler Jahresausklang

Einen Jahresabschluss der besonderen Art plant das Niedersächsische Kindertagespflegebüro am 12. Dezember 2023. Unter dem Motto *Zwei Stunden für Besinnlichkeit und Frohsinn* sind alle Fachberater:innen herzlich eingeladen, von 10 - 12 Uhr eine kleine Atempause im Weihnachtstrubel einzulegen. Gemeinsam blicken Andrea Ilse und Simone Taschemski mit den Teilnehmenden auf Vergangenes zurück, *verteilen Wertschätzung*, reflektieren Herausforderungen und *binden eine Schleife* um das Jahr 2023. Eine gute Gelegenheit, etwas entspannter und fröhlicher in den wohlverdienten Weihnachtsurlaub zu starten.

Anmeldeinfos folgen in Kürze auf der Homepage [>Veranstaltungen](#).

MEDIEN-TIPP

Podcast

Eingewöhnung und Beziehungsaufbau in Krippe und Kita

Auf die ersten Jahre kommt es an! heißt eine hörenswerte Podcast-Reihe zur frühkindlicher Bildung, herausgegeben vom nifbe in Kooperation mit dem Herder-Verlag.

Wissenschaftsbasiert und praxisnah werden aktuelle Themen rund um die Frühkindliche Bildung und Entwicklung beleuchtet. In der Podcast-Folge vom 25. August geht es um die Eingewöhnung und den Beziehungsaufbau in Krippe und Kita. Nifbe Podcast-Moderatorin Kathrin Hohmann, Kindheitspädagogin (M.A.), Autorin und Weiterbildnerin spricht mit Prof. Dr. Rahel Dreyer, Professorin für Pädagogik u. Entwicklungspsychologie der ersten Lebensjahre an der Alice Salomon Hochschule Berlin. Ein spannender Austausch darüber, wie eine achtsame Eingewöhnung gelingen kann, welche Hürden damit einhergehen und welche Rolle die Rahmenbedingungen der Betreuungseinrichtung spielen.

Podcast-Folge Eingewöhnung

Quelle: nifbe

Podcast-Tipp



Magazin

WAmiKi - Magazin für pädagogische Fachkräfte

WAmiKi ist die Abkürzung für *Was mit Kindern*. So heißt das pädagogische Magazin des gleichnamigen multimedialen Verlags. Pädagogische Fachkräfte und Interessierte finden hier Anregungen für den Alltag, aktuelle Termine, kontroverse fachliche Debatten, Unterhaltsames fürs Herz, überraschende Ideen und Austausch auf Augenhöhe. Highlights der aktuellen Ausgabe *Beweg dich!*: Yoga für pädagogische Fachkräfte, der Wissensartikel *Macht Bewegung schlau?* und das Interview *Lebe viel wild und gefährlich*.

WAmiKi erscheint sechsmal pro Jahr, das Abo enthält den Zugang zum digitalen Archiv. Das Magazin ist zu beziehen über die Internetseite des Verlags, die auch einen Blog und Literaturtipps enthält. Stöbern lohnt sich!

wamiki.de/mein-wamiki/abonnements/

Quelle: WAmiKi



Impressum:
Herausgeber:

Niedersächsisches Kindertagespflegebüro • Waageplatz 8 • 37073 Göttingen •
Tel.: (0551) 384 385-25 • Mail: krueger@kindertagespflege-goe.de
V.i.S.d.P.: Ute Krüger • Redaktion: Simone Taschemski